

Nein-Komitee

Nein von SVP, FDP, Handelskammer

Im Aargau hat sich ein überparteiliches Komitee mit Vertretern aus den Parteien SVP, FDP und CVP sowie der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer** und dem Hauseigentümerverband gebildet. Der Aargauische Gewerbeverband (AGV), dessen Vorstand der Basis knapp ein Ja empfiehlt, ist (noch?) nicht dabei. Die Basis beschliesst die Parole am 27. April.

Das Komitee sagt Nein, weil die Vorlage eine Kostenexplosion bringe und unrealistische Energiesparziele beinhalte. Zudem sei die Versorgungssicherheit in Gefahr. Denn das Gesetz verbiete Technologien und Energieträger, ohne konkret aufzuzeigen, woher der Strom künftig kommen könnte. Importe von Kohle- und Atomstrom werden gemäss dem Komitee die Folge sein.

Als Co-Präsidium gehören ihm an: Nationalrat und SVP-Präsident Thomas Burgherr, Daniel Knecht (Präsident **Aargauische Industrie- und Handelskammer**), SVP-Nationalrat Hansjörg Knecht (Präsident Hauseigentümerverband Aargau), die CVP-Grossräte Andreas Meier und Martin Steinacher sowie Grossrat und FDP-Präsident Lukas Pfisterer. (MKU)